

# Vertrauen

## Ursprung des Misstrauens: 1. Mose 3, 1-6

Die Schlange war das klügste von allen Tieren des Feldes, die Gott, der Herr, gemacht hatte. Sie fragte die Frau: »Hat Gott wirklich gesagt: ›Ihr dürft die Früchte von den Bäumen im Garten nicht essen?‹«

»Natürlich dürfen wir sie essen«, erwiderte die Frau, »nur nicht die Früchte von dem Baum in der Mitte des Gartens. Gott hat gesagt: ›Esst nicht davon, berührt sie nicht, sonst müsst ihr sterben!‹«

»Nein, nein«, sagte die Schlange, »ihr werdet bestimmt nicht sterben! Aber Gott weiß: Sobald ihr davon esst, werden euch die Augen aufgehen; ihr werdet wie Gott sein und wissen, was gut und was schlecht ist. Dann werdet ihr euer Leben selbst in die Hand nehmen können.«

Die Frau sah den Baum an: Seine Früchte mussten köstlich schmecken, sie anzusehen war eine Augenweide und es war verlockend, dass man davon klug werden sollte! Sie nahm von den Früchten und aß. Dann gab sie auch ihrem Mann davon und er aß ebenso.

## Grundlage des Vertrauens: Römer 5, 1-5

1 Nachdem wir nun aufgrund des Glaubens für gerecht erklärt worden sind, haben wir Frieden mit Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn. 2 Durch ihn haben wir freien Zugang zu der Gnade bekommen, die jetzt die Grundlage unseres Lebens ist, und im Glauben nehmen wir das auch in Anspruch. Darüber hinaus haben wir eine Hoffnung, die uns mit Freude und Stolz erfüllt: Wir werden einmal an Gottes Herrlichkeit teilhaben. 3 Doch nicht nur darüber freuen wir uns; wir freuen uns auch über die Nöte, die wir jetzt durchmachen. Denn wir wissen, dass Not uns lehrt durchzuhalten, 4 und wer gelernt hat durchzuhalten, ist bewährt, und bewährt zu sein festigt die Hoffnung. 5 Und in unserer Hoffnung werden wir nicht enttäuscht. Denn Gott hat uns den Heiligen Geist gegeben und hat unser Herz durch ihn mit der Gewissheit erfüllt, dass er uns liebt.

# Ist Gott des Vertrauens würdig?

- 2. Mose 34, 6: »Ich bin der HERR, der **barmherzige** und **gnädige** Gott. **Meine Geduld ist groß, meine Liebe und Treue kennen kein Ende!**
- Römer 8, 31-32: Was bleibt zu alldem noch zu sagen? **Gott selbst ist für uns**, wer will sich dann gegen uns stellen? Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern hat ihn für uns alle in den Tod gegeben. **Wenn er uns aber den Sohn geschenkt hat, wird er uns dann noch irgendetwas vorenthalten?**
- Johannes 1,12: All denen aber, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, **gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden.**

# Vertrauen gründet auf Beziehung:

- **Höre auf Gott:** Gott offenbart sich durch sein Wort, höre auf Ihn, denke über Sein Wort nach, lass dich auf Ihn ein.
- **Rede mit Gott:** Schütte Ihn dein Herz aus, rede mit Ihm: jederzeit, an jedem Ort, zu jedem Thema.  
*»Ihr Menschen, vertraut ihm jederzeit und schüttet euer Herz bei ihm aus! Gott ist unsere Zuflucht.«* Psalm 62,9
- **Lebe mit Gott:** Vertraue auf Sein Wort und Seine Zusagen und gründe deine Entscheidungen darauf.

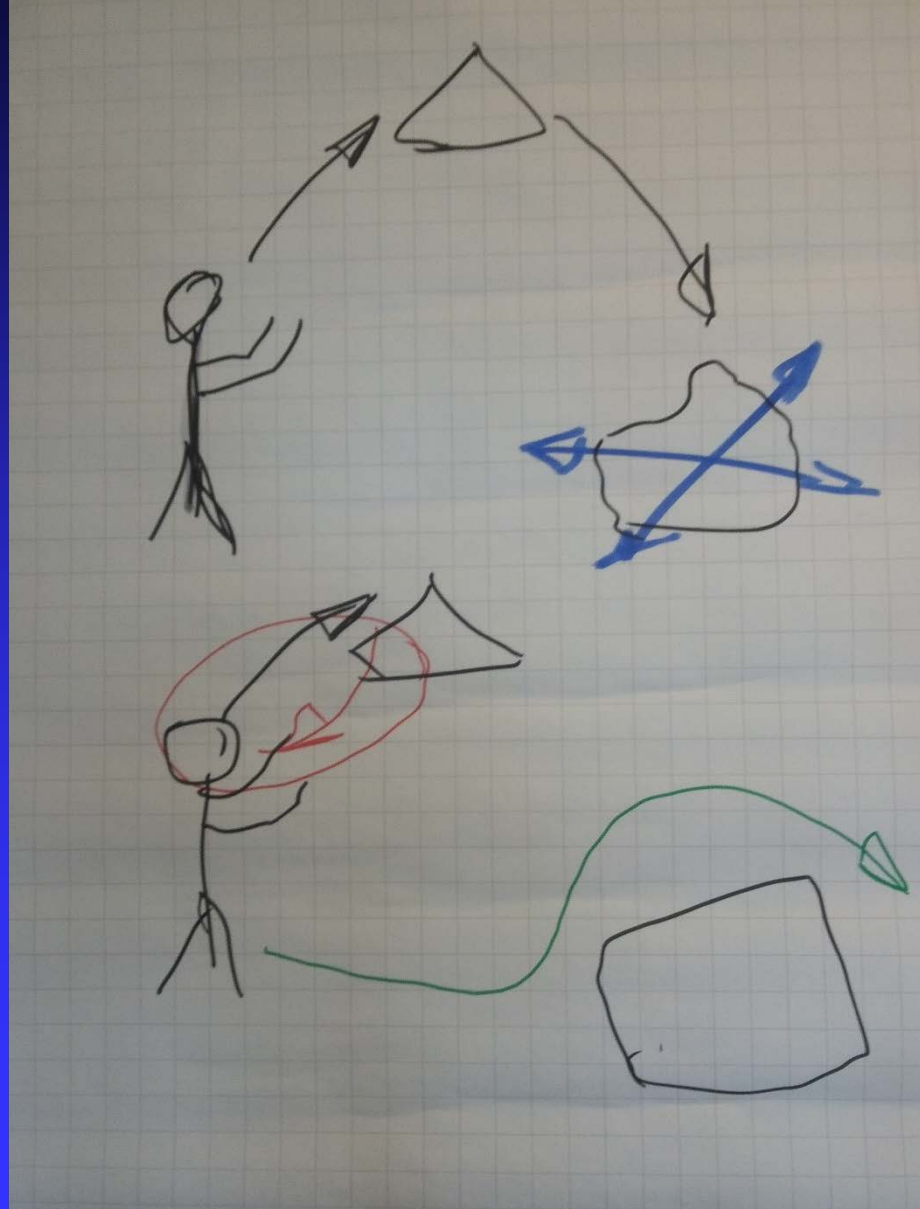
**Achtung:** Vertrauen ist keine Leistung:

*»Nicht unser Vertrauen gibt uns Halt; nur der Gott dem wir vertrauen, tut das.«*

# Vertrauen gründet auf Beziehung:

## Grundlage des Vertrauens

6



# Entscheidung zum Vertrauen

**Psalm 127,1:** Wenn der HERR nicht das Haus baut, dann arbeiten umsonst, die daran bauen; wenn der HERR nicht die Stadt behütet, dann wacht der Wächter umsonst.

Gott zwingt niemanden zum Vertrauen. Die grosse Tragik von Salomo steht in den folgenden Worten:

**1. Könige 11,4:** „Als Salomo alt geworden war, hatten seine Frauen ihn so weit gebracht, dass er ihre Götter anbetete. **Er vertraute nicht länger allein auf den Herrn**, seinen Gott, wie sein Vater, König David, es getan hatte.“

**Hebräer 10, 35 (NL):** Werft dieses Vertrauen auf den Herrn nicht weg, was immer auch geschieht, sondern denkt an die große Belohnung, die damit verbunden ist!

# Wir sind auf dem Weg...

Psalm 139, 16 (HFA):

*Als ich gerade erst entstand, hast du mich schon gesehen. Alle Tage meines Lebens hast du in dein Buch geschrieben – noch bevor einer von ihnen begann!*

Psalm 9, 11 (HFA):

*Herr, wer dich kennen lernt, der wird dir gern vertrauen.  
Wer sich auf dich verlässt, der ist nie verlassen.*